

Piaggio P-149D

Piaggio S.p.A., Italien – Lizenznehmer: Focke-Wulff, Deutschland

Die Piaggio P-149D ist die zweite Maschine, die bei Piaggio in der nach dem 2. Weltkrieg wiederaufgebauten – bereits 1884 gegründeten – Firma entworfen und gebaut worden ist. Piaggio ist besser bekannt als Hersteller der Motorroller «Vespa».

Die Maschine basiert auf dem Modell P-148, einem zweisitzigen Schulflugzeug für die Grund- und Kunstflugausbildung, das in Italien zivil und vom Militär eingesetzt wurde. Das Interesse für das viersitzige Reiseflugzeug war allerdings gering, sodass nur insgesamt 278 Maschinen hergestellt wurden. Bei der deutschen Luftwaffe war die Maschine evaluiert worden, sodass Piaggio einen Auftrag für 72 Stück der Version P-149D erhielt, von dem das erste Exemplar im Mai 1957 ausgeliefert wurde. 190 Maschinen wurden in Lizenz bei Focke-Wulff in Deutschland hergestellt. Im März 1990 wurde die P-149D bei der Luftwaffe ausser Dienst gestellt.

Ab 1975 kaufte die damalige Swissair aus deutschen Beständen Maschinen für den Einsatz in der Schwei-

zerischen Luftverkehrsschule (SLS) für die Grundausbildung von Linienpiloten. Während die Maschinen in Hausen a.A. stationiert waren, wurden die Unterhalts- und Reparaturarbeiten bei der Flug- und Fahrzeugwerke AG Altenrhein durchgeführt.

Das ausgestellte Flugzeug HB-KIU ist mit der Serien-Nr. 175 bei Focke-Wulff hergestellt worden. Zusammen mit ca. 200 anderen Maschinen dieses Typs diente sie der deutschen Luftwaffe als Flugzeug für die Auswahl und Grundschulung von Piloten. Ausserdem wurde sie als Verbindungsflugzeug eingesetzt. Bei der Ausserdienststellung wurde sie vom Motorenwerk Dachsels aus Starnberg übernommen. 1991 kaufte sie die Swissair für die SLS. Als sich die Auflösung der SLS abzeichnete, wurde die Maschine von einigen Piloten der Swissair im September 1996 übernommen und ins Fliegermuseum Altenrhein überstellt, wo sie als Flugzeug für Rundflüge und Transporte eingesetzt wird.

Max. Geschwindigkeit	305 km/h
Max. Steigleistung	4,8 m/s
Dienstgipfelhöhe	6'050 m u. M.
Reichweite	ca. 1'090 km
Max. Flugdauer	ca. 3 ½ Stunden
Spannweite	11,12 m
Länge	8,80 m
Höhe	2,90 m
Startgewicht	1'680 kg
Kraftstoffvorrat	236 Liter
Erstflug	1953
Baujahr	1960
Triebwerk	Lycoming
Typ	GO-480
Zylinder	6 als Boxer
Leistung	270 PS beim Start